



SACHSEN-ANHALT

Polizeimeldung: 32/ 2026
Landkreis Börde, den 06.02.2026

Polizeirevier Börde

Polizeimeldungen Polizeirevier Börde

Kriminalitätslage

- Sprengung von Fahrkartenautomat
- Handverletzung nach Beißvorfall

Sprengung von Fahrkartenautomat

Wolmirstedt/ Bahnhofsgebäude/ 05.02.01:30 Uhr

In der Nacht zum Donnerstag wurde durch Beamte der Bundespolizei die Sprengung eines Fahrkartenautomaten auf dem Gelände des Wolmirstedter Bahnhofs bekannt gegeben. Nach bisherigen Erkenntnissen haben unbekannte Täter mittels eines bislang unbekannten Sprengkörpers die Explosion ausgelöst und in der weiteren Folge die Hartgeldkassetten sowie das Scheingeld aus dem Automaten entnommen. Darüber hinaus kollidierte ein Zug mit einzelnen versprengten Trümmerteilen im Gleisbett. Durch die Deutsche Bahn wurde eine temporäre Sperrung der Bahnstrecke veranlasst. Der Schaden wird auf etwa 20.000 geschätzt. Es liegen Videoaufzeichnungen vor, die im Rahmen der nun eingeleiteten Ermittlungen aufgrund des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion ausgewertet werden. Hinweise zur Täterschaft sind nicht bekannt.

Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten sich im Polizeirevier Börde, unter der Telefonnummer 03904 / 4780 oder über das Elektronische Polizeirevier (<https://polizei.sachsen-anhalt.de/das-sind-wir/polizei-interaktiv/e-revier>) zu melden.

Sonstiges

Handverletzung nach Beißvorfall

Niederndodeleben/ 03.02.2026, 17:00 Uhr

Eine 46- jährige Hundehalterin ging mit ihrem Hund in der Ortslage Niederndodeleben spazieren. Unmittelbar vor deren Haustür kam der nicht angeleinte Hund ihrer 58- jährigen Nachbarin angerannt und verbiss sich im Ohr ihres eigenen Mischnlingsrüden. Sämtliche Versuche ihrerseits, die beiden Rüden zu trennen, scheiterten. Plötzlich schrie ihre Nachbarin laut auf und klagte über Schmerzen im Finger. Offensichtlich ist diese beim Versuch, die Hunde voneinander zu trennen, in den Fang eines der Tiere geraten und zog sich dabei eine Verletzung an der Hand zu. Nachdem die Hunde schließlich voneinander getrennt werden konnten, begab sich die 58- Jährige eigenständig zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus.

Eine Mitteilung des Vorfalls an das Ordnungsamt ist erfolgt. Eine Prüfung weiterer notwendiger Maßnahmen sowie ein möglicher Verstoß gegen die Leinepflicht ist noch ausstehend.

Die **Polizei fordert** an dieser Stelle alle Hundehalter zur Beachtung der Leinenpflicht auf. Diese wird in den einzelnen Gemeinden geregelt. So gilt in der Einheitsgemeinde Niedere Börde die Leinenpflicht innerhalb geschlossener Ortschaften in der Zeit von 06:00- 18:00 Uhr. In der Setz- und Brutzeit im Zeitraum vom 01. März bis 15. Juli gilt diese auch außerhalb von Ortschaften. Ein Verstoß gegen die Leinenpflicht wird als Ordnungswidrigkeit eingestuft, welche bei erstmaligem Begehen meist mit einer Verwarnung oder einem geringen Bußgeld geahndet wird. Bei Mehrfachverstößen oder einer Gefährdung für Dritte kann ein Bußgeld im fünfstelligen Bereich festgesetzt werden. Kommt es aufgrund eines Verstoßes gegen die Leinenpflicht zu einem Beißvorfall mit einem unbeteiligten Dritten droht ein Ermittlungsverfahren wegen Fahrlässiger Körperverletzung.

Grundsätzlich sind Vorfälle, in denen sich zwei Hunde ineinander verbissen haben eine gefährliche Situation. Die eigene Sicherheit sollte hierbei immer Vorrang haben und so gilt es, nie mit bloßen Händen dazwischen zu greifen. Auch das Anschreien oder Schlagen der Tiere steigert eher deren Erregung. Es gilt Ruhe zu bewahren und zur Trennung der Hunde auf Hilfsmittel wie Leinen, Wasser oder Decken zurückzugreifen. Bei wiederholt auftretenden aggressiven Verhaltensauffälligkeiten von Hunden ist die Hinzuziehung eines qualifizierten Hundetrainers in Betracht zu ziehen.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Börde Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerikestr. 68
39340 Haldensleben Tel: +49 3904-478-0 / 03904-478 190 Mail: presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de